

Gertrud und Ernst Gasper

ergerbi@web.de

Besprechungsnotiz

AG: Ökologie

Persönliches Gespräch bei Eheleute Dietz, Südstr. 13, Tel. 0173/ 69 29 735 oder 72 54 35, am 11.4.2006 - Vogelnistkästen

Nach telefonischer Absprache mit Frau Dietz am 10.4.2006 hatte sie uns angeboten, Vogelbücher rauszusuchen, in denen wir etwas über Vögel und Nistkästen nachlesen könnten. Terminvereinbarung am 11.4.2006 bei Eheleute Dietz.

Während des Gesprächs am 11.4.2006 haben wir dann das Vogelbuch „Die Kinderstube der Vögel“ für 5,00 € gekauft bzw. das Vogelbuch „Vögel im Garten“ leihweise erhalten.

Später erhielten wir dann von Herrn Dietz einen Nistkasten zur Anschauung und Vorlage, sowie leihweise einen anderen Kasten. Für Hohлтаuben verkaufte uns Herr Dietz einen Leichtbetonkasten für 10,00 €. Die Aufhängung dieses Kastens soll im Buchenwald oder auf einem anderen Grundstück in Waldesnähe erfolgen. Diesbezüglich müssen wir uns mit dem zuständigen Förster in Verbindung setzen.

Das Ehepaar Dietz hat uns dann Vorschläge zwecks Aufhängung, über Größe und Materialien gemacht.

1. raue Materialien (baumrindenähnlich) verwenden
2. kein Dach aus Blech herstellen, wegen starker Erwärmung
3. alte Garn- und Wollreste im Garten verteilen (Nistmaterial)
4. Kokosnüsse halbieren, ausschälen, zusammenkleben – für kleine Vögel
5. alle Arten von Nistkästentypen aufhängen
6. Nistkästen für Hohлтаuben, Eulen und Käuzchen auf Grundstücke in Waldesnähe und im Buchenwald aufhängen
7. Fledermausnistkästen nicht so nahe an Gebäude anbringen – sehr wichtig, vorzugsweise mehrere Kästen nebeneinander aufhängen
8. Mauerseglernistkästen möglichst hoch aufhängen, unter Traufen und Dachrinnen

Grundsätzlich sind die ganzen Nistkästen „Nisthilfen“ für die Vögel, da es in unserem Umfeld, besonders in den Städten, immer weniger natürlichen Wald oder ursprüngliche Lebensräume gibt.

Herr Dietz fand es auch besonders lobenswert, den Bau der Nistkästen einer Behinderten Werkstatt zukommen zu lassen. Er empfahl die Werkstätte am Kalkweg Nähe Sternbuschweg.

Wir berichteten Herrn Dietz, dass seit einigen Jahren im Januar für ca. 1 Woche ein Schwarm Seidenschwänze sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft aufhält, um die Beeren unserer Ilexbäume zu ernten. Herr Dietz möchte von uns beim nächsten Erscheinen unterrichtet werden, um das Naturereignis zu sehen.

Gertrud und Ernst Gasper

ergerbi@web.de

Besprechungsnotiz

Besuch, am 11. April 2006, gegen 15 Uhr, der
Duisburger Werkstatt für Behinderte GGmbH., Kalkweg 10, Duisburg

Wir sprachen mit Herrn Biskup der Schreinerwerkstatt und vereinbarten für die verschiedenen Nistkastentypen Zeichnungen zu besorgen, damit diese ein Angebot erstellen können. Die Anzahl der Kästen beeinflussen natürlich die Preisgestaltung.

Nach Ostern sollen wir mit Herrn Schmidhüsen die Einzelheiten klären.

Duisburg, den 18. April 2006